

halb Quintl / alles zu Pulver gemacht / und die Zähn darmit geriben / hernach mit folgenden Mund-Wasser sauber gewaschen.

N^o 8.

Mund-Wasser.

Umb breiten Wegrich / Brunntrich / Löffel-Kraut / Salve / Weeg-Gras / Lichenes Laub / Fünff-Finger-Kraut / Wurzel / jedes zwey Hand voll / diß in 3. Seidl Wasser gefotten / durchgesehen / und mit Löffelkraut-Safft / Nuß- und Maulbör-Safft / jedes 2. Löffel voll / Spiritus Vitrioli 20. Tropffen / alles vermischet / des Tags drey oder viermahl das Maul außgewaschen.

N^o 9. Ein gutes Wasser für die Fluß der Zähn.

Wu nehme 2. Pfund Allaun / und brenne gar weiß / und stoß ihn klein / hernach nimbe ein Pfund ungebrennten Allaun / und stoß ihn auch / thue alles zusammen in ein Helm / und distillir ein Wasser darauf / hernach nimbe den vierdten Theil so vil Braunellen-Wasser / so vil Agley-Wasser / und so vil Salve-Wasser / misch alles zusammen / schneide noch zwey Loth Muscatnuß klein / und ein Loth schöne rothe Myrrhen / thue es darein / und laß 9. Tag an der Sonnen stehen / so dann behalt es.

NB. Mit diesem Wasser wasche alle Wochen einmahl die Zähn wohl darmit / es laßet kein Wehetagen noch Fäulen kommen / hindert das Fallen der Fluß / benimbt den Gestank / und macht weiße Zähn.

N^o 10. Ein Pulver für die Zahn-Schmerzen.

Umb Zwespen / Laub / Margaranten / Schallen / Salve / Schleshen-Blühe / jedes 8. Loth / Rosmarin 4. Loth / Nägl / Allaun / rothe Corallen / jedes 2. Loth / Mastix / Scharlach-Rosen / Weizgel-Wurken / Hol-Wurken / jedes 6. Loth / dise Stück alle klein zu Pulver gemacht / so ist es fertig.

NB. Wann ein Mensch grossen Zahn-Schmerzen hat / oder das Zahnfleisch weicht / soll er von diesem Pulver 3. kleine Eß-Löffel voll nehmen / darauff gießen ein Seidl frisch Brunnen-Wasser / und ein Finger einsteden lassen / hernach stehen lassen / daß sich das Pulver auff den Boden setzt / und das Maul oft darmit außwaschen.

N^o 11.

Zahn-Pulver.

Erstlich nimbt man ein rockenes Brodt die Rinden darvon und brennts / hernach stoß mans klein.

Zum

Zum anderten nimbt man ein brennts Hirschhorn halb so vil als Brodt/ und auch zerstoffen.

Zum dritten nimbt man ein Salve/und den muß man auf ein Brein/ Blät dörren auff ein heissen Aschen / aber nicht / daß er sich brennt / nur so vil dörrt / als man reiben kan / hernach muß man sähen / daß die Stingel darvon kommen / der Salve muß so vil seyn / als Hirschhorn / hernacher untereinander gemischt / damit ist fertig.

N^o 12. Einen Stein zu machen vor den Zahnwehe.

WAn nimbt rohen Allaun 1. Pfund/lege solchen in ein glastirte Schüs- sel oder Reim/ setze ihn zu einen linden Feuer / und laß ihn so lang biß er zu Wasser zergethet / alsdann nimbt man ein Loth den bes- sten starcken Zimmet / ein Loth Gewürk-Nägell / stosse alles kleinwinkig / schütte es in die Reim / rühre es mit einem Hölzl / nimbs von Feuer und schütte darzu hinein 7. Grän Bisam / welcher vorhero mit ein wenig Zu- cker gang klein gerieben ist / und gieß solches hernach gang heisser in paps- pieren Kessel / behalte solches zum Gebrauch / aber an einen truckenen Orth / daß er nicht zergethet.

NB. Wann ein der Zahn wehe thut / der lege von disem Stein auff denselben Zahn / auch wann etwann ein Zahn fault / so wird er gesund / und tödtet die kleinen Würmlein darinnen.

N^o 13. Zahn-Wasser.

Erstlich nimb grüne Lack zwey Ducaten schwer / Allaun vor 2. Kreuz- her / ein halb Seitel außgebrennt Salve / Wasser / ein halb Seitel frisches Brunn / Wasser / den grün Lack sambt Allaun zu Pulver gestossen / in ein gläserne Flaschen gethan / also 2. Stund siedem lassen / hernach abkühlen lassen / mit disem Wasser wasche Morgens und Abends die Zähn / macht das Fleisch wachsen / und stärckt die Zähn.

Item: Das Kayser Carl-Wasser.	fol. 7. Num. 13.
Item: Der goldene Essig.	fol. 35. Num. 1.
Item: Die Zahn-Latweg.	fol. 58. Num. 14.
Item: Das Cardobenedict- Del.	fol. 61. Num. 6.
Item: Die Allabaster-Salben.	fol. 73. Num. 1.
Item: Pulver für brandige Zähn.	fol. 108. Num. 62. 63.
Item: Die præparirte Cronabethhör.	fol. 124. Num. 19.
Item: Der rothe Stein.	fol. 127. Num. 21.